

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Herbstübungen des II. Armeecorps.

Es werden folgende Lieferungen an die Corpsverpflegungsanstalt II für die Tage vom 3.—15. September zur freien Bewerbung ausgeschrieben:

1. Circa **200—250 Mastochsen** oder **Mastkühe** inländischer Herkunft, wofür getrennte Preisangabe pro 100 kg., in den 4 Vierteln gewogen, und eine Offerte für die zurückzunehmenden Nierenstücke verlangt wird.
2. Circa 180—200 Ster **Tannenholz**.
3. Circa 380—400 Hektoliter **Rotwein**.
4. Circa 6000 kg. fetter **Käse**.

Schlachtvieh und Brennholz sind nach Olten, Wein und Käse auf die Fassungsplätze zu liefern. Die Offerten für Wein und Käse sind mit versiegelten Doppelmustern zu begleiten. Für die Qualität und die Lieferungsbedingungen sind die „Vorschriften über die Verpflegung etc. vom 15. Dezember 1896“ verbindlich, welche beim Oberkriegskommissariat in Bern, bei den Kantonskriegskommissariaten Bern, Solothurn, Aargau, Baselland und Baselstadt, sowie beim Unterzeichneten eingesehen werden können. Die Offerten sind schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für „Schlachtvieh“, „Holz“, „Wein“ oder „Käse“ bis zum **31. Juli** dem Unterzeichneten franko einzureichen.

Jeder Bewerber hat zwei Bürgen zu bezeichnen und für sich und diese letztern gemeinderätliche Habhaftigkeitsbescheinigungen dem Angebote beizulegen.

Biel, den 14. Juli 1897.

Der Corpskriegskommissär des II. Armeecorps:

Walker, Oberst.

Herbstübungen des II. Armeecorps.

Für die Vorkurse zu den Armeecorpsübungen werden für folgende Waffenplätze die Lieferungen von **Brot** und **Fleisch** (von Mastochsen oder nicht über 5 Jahre alten Mastkühen) zur Konkurrenz ausgeschrieben: *Burgdorf, Kirchberg, Lyssach, Utzenstorf, Bätterkinden, Münchenbuchsee, Rapperswyl und Dieterswyl, Schüpfen, Wengi, Messen, Büren a. d. Aare, Dießbach bei Büren, Großaffoltern, Wangen a. d. Aare, Wiedlisbach (Attiswyl und Rumisberg), Nieder- und Oberbipp, Önsingen (und Balsthal, Kestenholz und Wolfwyl), Egerkingen (Gunzgen und Herkingen), Grenchen, Ober- und Niederbuchsiten (und Neuendorf), Hägendorf (Kappel und Wangen bei Olten), Olten, Solothurn, Herzogenbuchsee, Gontenschwyl (und Zezwyl), Reinach und Menziken, Ober- und Unterkulm (Teufenthal), Kölliken (mit Holziken und Muhen), Safenwyl und Rothacker, Schöftland und Hirschthal, Zofingen.*

Für die Qualität und die Lieferungsbedingungen sind die „Vorschriften über die Verpflegung etc. vom 15. Dezember 1896“ verbindlich, welche beim Oberkriegskommissariat, bei den Kantonskriegskommissariaten Bern, Solothurn und Aargau, sowie beim Unterzeichneten eingesehen werden können. Jeder Bewerber hat zwei Bürgen zu bezeichnen und für sich und diese letzteren gewiederätzliche Habhaftigkeitsbescheinigungen dem Angebote beizulegen.

Die Offerten sind per Portion zu berechnen (Brot = 750 gr., Fleisch = 320 gr., für Ochsen- und Kuhfleisch getrennte Preisangabe), versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für „Brot“ oder „Fleisch“ versehen bis zum **31. Juli** dem Unterzeichneten franko einzureichen.

Biel, den 14. Juli 1897.

Der Corpskriegskommissär des II. Armeecorps:

Walker, Oberst.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Über die Lieferung von nachbenanntem Kasernenmaterial wird hiermit freie Konkurrenz eröffnet:

Pferdehaar, gezupfte Matratzenwolle, Matratzenzwilch, Matratzenüberzüge, Kopfpolster- und Kissenanzüge, Leintücher, Wasch- und Handtücher, Badtücher, Brot- und Hafersäcke, Küchen- und Stallschürzen, Küchenhandtücher.

Eingabetermin bis und mit **7. August 1897**.

Die Lieferungsbedingungen, sowie nähere Angaben über Qualität, Dimensionen etc. sind aus den Angebotformularen ersichtlich, welche von der unterzeichneten Verwaltung bezogen werden können.

Bern, den 15. Juli 1897.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Eisenkonstruktion für das Dachgesims des Postgebäudes in Winterthur wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei den Herren Dorer & Fuchsli, Florastraße 13, in Zürich zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Winterthur“ bis und mit dem **28. Juli** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 14. Juli 1897.

Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Schieferdecker-, Holzcementbedachungs- und Spenglerarbeiten, sowie die Erstellung der Blitzableitungen für das Postgebäude in Frauenfeld werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Baubureau des Postgebäudes in Frauenfeld zur Einsicht aufgelegt. Übernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Frauenfeld“ bis und mit dem **26. Juli** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 13. Juli 1897.

Direktion der eidg. Bauten.

Bekanntmachung.

Die Anmeldefrist für die auf dem politischen Departement zu besetzende Stelle eines Adjunkten wird bis **Ende Juli** abermals verlängert.

Bern, den 16. Juli 1897.

Politisches Departement.

Stellen-Ausschreibung.

Nachdem das Bundesgesetz betreffend Organisation der Eisenbahnabteilung des Post- und Eisenbahndepartements, vom 27. März 1897, mit dem 1. Juli dieses Jahres in Kraft getreten ist, werden die darin vorgesehenen Stellen hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben, nämlich:

A. Kanzlei des Departements.

Departementssekretär.
Adjunkt.
Übersetzer.
Registrator.
4 Kanzlisten.

B. Technische Abteilung.

Direktor.
Inspektor für die bautechnische Sektion (Bahnbau und Bahnunterhalt).
Inspektor für die maschinentechnische Sektion (Rollmaterial, Traktionsdienst, Specialbahnen und Dampfschiffe).
Inspektor für die betriebstechnische Sektion (Fahrplanwesen, Zugsdienst, Stationsdienst, Streckenbewachung, Vollziehung des Arbeitsgesetzes, Bahnpolizei, Behandlung von Unfällen und Betriebsgefährdungen).
8 Kontrollingenieure für den Bau und Unterhalt der Bahnen.
2 Kontrollingenieure für die eisernen Brücken.
5 Kontrollingenieure für die Special- und Nebenbahnen.
3 Kontrollingenieure für das Rollmaterial.
2 Kontrollingenieure für die Dampfschiffe.
5 Betriebsbeamte.
II. Sekretär.
1 Kanzlist I. Klasse.
3 Kanzlisten II. Klasse.

C. Administrative Abteilung.

Direktor.
Inspektor für das Tarif- und Transportwesen.
Inspektor für das Rechnungswesen und die Statistik.
1 I. Tarifbeamter.
4 II. Tarifbeamte.
2 II. Sekretäre (1 des Direktors und 1 der Sektion für das Rechnungswesen und die Statistik).
Mathematiker.
Statistiker.
2 Kanzlisten II. Klasse (1 für die Sektion Tarif- und Transportwesen, 1 für die Sektion Rechnungswesen und Statistik).

Bis zum Inkrafttreten des allgemeinen Besoldungsgesetzes, vom 2. Juli 1897, sind die Besoldungen nach folgenden Klassen festgesetzt:

I. Klasse: Fr. 6000—8000.

Departementssekretär, technischer Direktor, administrativer Direktor.

II. Klasse: Fr. 5000—7000.

Adjunkt des Departementssekretärs, Inspektoren der technischen und der administrativen Abteilung, I. Kontrollingenieure, I. Betriebsbeamte.

III. Klasse: Fr. 4000—5500.

II. Kontrollingenieure, II. Betriebsbeamte, Übersetzer, II. Sekretäre, I. Tarifbeamte, Mathematiker.

IV. Klasse: Fr. 3500—4500.

Registrator, II. Tarifbeamte, Statistiker.

V. Klasse: Fr. 3000—4000.

Kanzlisten I. Klasse.

VI. Klasse: Fr. 2000—3500.

Kanzlisten II. Klasse.

VII. Klasse: Bis auf Fr. 2500.

Zeitweise eingestellte Hilfsarbeiter.

Der Bundesrat wird das Besoldungsmaximum für jede einzelne Beamtung im Rahmen vorstehender Ansätze festsetzen. Beim Eintritt eines Beamten gilt die Minimalbesoldung als Regel. Tüchtige Leistungen in bisherigen Stellungen können jedoch berücksichtigt werden.

Bewerber um diese Stellen wollen ihre Anmeldungen, unter genauer Bezeichnung der Stellen, um welche sie sich bewerben, sowie unter Beifügung eines curriculum vitæ und der Ausweise über Befähigung, Bildungsgang, bisherige Thätigkeit etc., dem unterzeichneten Departement bis zum **3. August** nächsthin schriftlich einreichen.

Die bisherigen Beamten und Angestellten der Eisenbahnabteilung gelten ohne anderes als angemeldet, unter Vorbehalt der Zuteilung der Funktionen nach Maßgabe des neuen Organisationsgesetzes und des in Ausführung desselben erlassenen Bundesratsbeschlusses vom 13. Juli 1897.

Bern, den 14. Juli 1897.

Post- und Eisenbahndepartement,
Eisenbahnabteilung.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Verwalters** für die schweizerischen landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalten ist durch einen wissenschaftlich gebildeten, praktisch erfahrenen Landwirt zu besetzen. Die Besoldung beträgt Fr. 5000—7000.

Anmeldungen schweizerischer Bewerber sind bis **Ende laufenden Monats** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 5. Juli 1897.

Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Lenmundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Mandatträger in Freiburg. Anmeldung bis zum 3. August 1897 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 2) Dienstchef beim Hauptpostbureau Basel.
 - 3) Unterbureauchef beim Hauptpostbureau Basel.
 - 4) Postcommis in Basel.
 - 5) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Basel.
 - 6) Oberbriefträger beim Hauptpostbureau Basel.
- } Anmeldung bis zum 3. August 1897 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 7) Zwei Postcommis in Zürich. Anmeldung bis zum 3. August 1897 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 8) Postcommis in Herisau.
 - 9) Postcommis in Wil (St. Gallen).
 - 10) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Lütisburg-Station (St. Gallen).
- } Anmeldung bis zum 3. August 1897 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 11) Bureaudiener und Packer beim Postbureau Lugano. Anmeldung bis zum 3. August 1897 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
 - 12) Telegraphist in Bayards (Neuenburg). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 31. Juli 1897 bei der Telegrapheninspektion in Bern.

-
- 1) Postablagehalter und Briefträger in Eysins (Waadt). Anmeldung bis zum 27. Juli 1897 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 2) Briefträger in Rue.
 - 3) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Epesses.
 - 4) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Gurmels (Cormondes).
- } Anmeldung bis zum 27. Juli 1897 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 5) Briefträger in Zollikofen. Anmeldung bis zum 27. Juli 1897 bei der Kreispostdirektion in Bern.

- | | | |
|--|---|---|
| 6) Postdienstchef in Locle. | } | Anmeldung bis zum 27. Juli 1897 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 7) Posthalter in Bayards (Neuenburg). | | |
| 8) Postcommis beim Hauptpostbureau Basel. | } | Anmeldung bis zum 27. Juli 1897 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 9) Postkondukteur für den Postkreis Basel. | | |
| 10) Zwei Bureaudiener und Packer beim Hauptpostbureau Basel. | | |
| 11) Zehn Postcommis beim Hauptpostbureau Zürich. | } | Anmeldung bis zum 27. Juli 1897 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 12) Packer beim Hauptpostbureau Zürich. | | |
| 13) Briefträger in Au bei Wädenswil (Zürich). | | |
| 14) Briefträger in Neuhausen (Schaffhausen). | | |
| 15) Postcommis beim Hauptpostbureau St. Gallen. | } | Anmeldung bis zum 27. Juli 1897 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 16) Briefträger in Kaltbrunn (St. Gallen). | | |
| 17) Telegraphist in Basel. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 24. Juli 1897 bei der Telegrapheninspektion in Olten. | | |
| 18) Telephongehülfe in Zürich. Besoldung wird bei der Wahl festgesetzt. Anmeldung bis zum 24. Juli 1897 bei dem Telephonchef in Zürich. | | |

Gerichtliche Vorladung.

Auf Verlangen des Herrn Fürsprech M. Lussi, Stans, namens Frau Anna Maria Schuler geb. Würsch, Emmetten, wird deren unbekannt landesabwesende Ehemann Bernhard Schuler, von Schächenthal, Uri, in Gemäßheit des Art. 46, litt. d, des Bundesgesetzes über Civilstand und Ehe vom 24. Dezember 1874 aufgefordert, binnen 6 Monaten zu seiner Ehefrau zurückzukehren und den personenrechtlichen Verpflichtungen nachzuleben, ansonsten er die Anhebung und Durchführung einer Ehescheidungsklage zu gewärtigen hat.

Stans, den 19. Juli 1897.

Im Auftrage der Gerichtskommission von Nidwalden:

[²/₁]

L. Wyrsch, Gerichtsschreiber.



Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 29.

Bern, den 21. Juli 1897.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

A. Schweizerischer Verkehr.

629. (^{29/97}) *Allgemeine Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation der schweizerischen Eisenbahnen, vom 1. April 1897.*

Ergänzung.

Mit sofortiger Gültigkeit wird der Artikel „Cementziegel“ in Position 105 (deutsch) Cementwaren des Specialtarifs III der oben erwähnten Güterklassifikation aufgenommen.

Basel, den 20. Juli 1897.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn,
als Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

630. (^{29/97}) *Neue Abonnementstaxen der Berner Tramway-Gesellschaft.*

Das Kapitel C. Schönegg- und Wabern-Abonnemente tritt mit dem 1. August 1897 außer Kraft, und es tritt folgende neue Bestimmung an dessen Stelle: *C. Weißenbühl-, Schönegg- und Wabern-Abonnement.*

Für die Außenquartiere Weißenbühl, Schönegg und Großwabern wird ein specielles nicht persönliches Abonnement in Karten von 25 Fahrten ausgegeben, deren Verkauf auf der Station Bahnhof stattfindet. Die Preise für diese Abonnemente sind:

| | |
|--|-----------|
| Bahnhof-Weißenbühl (bis Morillonweg) | Fr. 2. 50 |
| Bahnhof-Schönegg | „ 3. — |
| Bahnhof-Großwabern | „ 4. — |

für eine Karte mit 25 Fahrten.

Diese Abonnemente können gleichzeitig für mehrere Personen dienen.

Diese neue Bestimmung tritt mit dem 1. August 1897 in Kraft.

Bern, den 15. Juli 1897.

Betriebsleitung der Berner Tramways.

B. Verkehr mit dem Auslande.

631. (29/97) *Anhang zum Specialtarif für die Beförderung von englischen Reisegesellschaften, vom 15. Juni 1897. Nachtrag.*

Am 1. August 1897 tritt zum obgenannten Anhang ein Nachtrag in Kraft, enthaltend Taxen für die Abfertigung des Gepäcks der Träger von Specialbilleten London — Schweiz.

Bern, den 14. Juli 1897.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

632. (29/97) *Gütertarif J S, B R und R V T — T T B, vom 1. Mai 1893. Aenderung.*

Mit Gültigkeit vom 1. August 1897 werden in den auf Seiten 14—26 des obgenannten Gütertarifs enthaltenen Stationstarifen die Distanzen, Taxen und Instradierungsvorschriften für Langnau wie folgt abgeändert:

Bern, den 20. Juli 1897.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

269

| Distanzen | | Langnau von und nach | via | Eilgut | Stück- gut | | Wagenladungen | | | | | | | |
|-------------------------------------|--------------|-------------------------|--------------------------------|--------|---------------|-----|---------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|----|
| Effektiv-Kilom. | Tarif-Kilom. | | | | Allg.Klassen | | Specialtarife | | | | | | | |
| | | | | | 1 | 2 | I | | II | | III | | | |
| | | | | | | | a | b | a | b | a | b | | |
| Taxen pro 100 Kilogramm in Centimes | | | | | | | | | | | | | | |
| 154 | 170 | Bauma . . | Rüti-Rappw.-Pfäff.-Thalw.-Luz. | 616 | 311 | 252 | 239 | 218 | 188 | 163 | 167 | 141 | 145 | 91 |
| 147 | 161 | Fiscenthal | " | 585 | 295 | 240 | 226 | 206 | 178 | 154 | 158 | 133 | 137 | 86 |
| 144 | 158 | Gibswil . . | " | 575 | 290 | 236 | 222 | 203 | 175 | 151 | 155 | 131 | 135 | 85 |
| 146 | 147 | Grüze . . | W'thur-Zürich-Thalw.-Luzern | 537 | 271 | 220 | 206 | 187 | 160 | 138 | 143 | 121 | 125 | 77 |
| 152 | 155 | Kollbrunn . | " | 564 | 285 | 231 | 217 | 197 | 169 | 146 | 151 | 127 | 131 | 81 |
| 155 | 158 | Rykon . . | " | 574 | 290 | 235 | 221 | 201 | 172 | 149 | 154 | 129 | 133 | 83 |
| 158 | 170 | Saland . . | Rüti-Rappw.-Pfäff.-Thalw.-Luz. | 615 | 310 | 251 | 237 | 216 | 185 | 160 | 165 | 139 | 143 | 89 |
| 148 | 149 | Seen . . . | W'thur-Zürich-Thalw.-Luzern | 544 | 275 | 223 | 209 | 189 | 162 | 140 | 145 | 122 | 126 | 78 |
| 151 | 153 | Sennhof . . | " | 557 | 281 | 228 | 214 | 194 | 166 | 144 | 149 | 125 | 129 | 80 |
| 149 | 164 | Steg . . . | Rüti-Rappw.-Pfäff.-Thalw.-Luz. | 596 | 301 | 244 | 231 | 210 | 182 | 157 | 161 | 136 | 140 | 88 |
| 159 | 164 | Turbenthal | W'thur-Zürich-Thalw.-Luzern | 595 | 300 | 243 | 229 | 208 | 179 | 154 | 159 | 134 | 138 | 86 |
| 161 | 166 | Wyla . . . | " | 602 | 304 | 246 | 232 | 211 | 181 | 156 | 161 | 136 | 140 | 87 |
| 157 | 161 | Zell . . . | " | 585 | 295 | 239 | 225 | 204 | 175 | 152 | 157 | 132 | 136 | 84 |

633. (29/97) *Taxen für die Beförderung von Fleisch als Eilgut mit dem Nachtschnellzug Winterthur — Genf.*

Die beteiligten Verwaltungen übernehmen bis auf weiteres Sendungen von *frischem Fleisch* ab Winterthur nach Lausanne und Genf zur Beförderung mit dem Nachtschnellzug Nr. 26, Winterthur — Genf, unter Berechnung folgender Taxen:

| | |
|-----------------------|----------------------|
| Winterthur — Lausanne | 900 Cts. pro 100 kg. |
| " — Genf | 1104 " " " " |

Das Verlangen der Beförderung mit dem Nachtschnellzug muß im Frachtbrief gestellt sein.

Zürich, den 19. Juli 1897.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

634. (29/97) *Teil II, Heft 1 B, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juli 1896. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 5. August 1897 an wird die Station *Vallorbes loco* mit einem Frachtsatz von 74 Cts. pro 100 kg. in die Schnitttabelle B des Ausnahmetarifs Nr. 9 für Steine auf Seite 78 des obgenannten Tarifheftes einbezogen.

Bern, den 20. Juli 1897.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

C. Transitverkehr.

635. (29/97) *Ausnahmetarif für Getreide etc. Ungarn — Genf transit. Frachtsätze für die Station Györ Raabufer-Güterexpedition.*

Die im Nachtrag I zum Ausnahmetarif für Getreide etc. Ungarn — Genf transit, vom 1. August 1896, gültig seit 1. Juli 1897, enthaltenen Frachtsätze für die Station Györ (Raab) gelten auch für die Verladestelle „Györ Raabufer-Güterexpedition“ (Györ rabaparti rakodohéli).

Zürich, den 20. Juli 1897.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

636. (29/97) *Teil II der deutsch-italienischen Gütertarife, vom 1. August 1888. Ergänzung.*

Für die Station Wimpfen der badischen Staatsbahnen werden auf den 5. August 1897 die folgenden Entfernungen und Taxen der Eilgutklassen a—d in den obigen Tarifteil aufgenommen:

| | | a | b | c | d |
|-----------|-------------------|----------------------------|---------|---------|---------|
| | Km. | Franken pro 1000 Kilogramm | | | |
| Wimpfen { | Pino | 592 | 163. 59 | 163. 59 | 158. 98 |
| | Chiasso | 636 | 175. 56 | 175. 56 | 169. 98 |

Luzern, den 20. Juli 1897.

Direktion der Gotthardbahn.

637. (29/97) Belgisch-italienischer Gütertarif via Gotthard, vom 1. April 1891. Ergänzung.

Auf den 5. August 1897 wird die Station Gembloux der belgischen Staatsbahnen mit folgenden Schnittsätzen in den Ausnahmetarif Nr. 19 für Werg etc. des obigen Tarifes einbezogen:

| | | 19 a. | 19 b. |
|------------|-------------------|----------------------|--------|
| | | Franken pro 1000 kg. | |
| Gembloux { | Chiasso | 41. 47 | 28. 17 |
| | Pino | 39. 27 | 26. 85 |

Luzern, den 20. Juli 1897.

Direktion der Gotthardbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergbiet.

638. (29/97) Kilometerzeiger für den Binnenverkehr der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen. Nachtrag I.

Mit Gültigkeit vom 21. Juli 1897 gelangt der Nachtrag I zum Kilometerzeiger für den diesseitigen Binnenverkehr, vom 1. Mai 1895, zur Einführung.

Derselbe enthält außer einigen Änderungen in den Abfertigungsbefugnissen und der Bezeichnung von Stationen die Entfernungen neu eröffneter Stationen, u. a. derjenigen der Strecke Wingen-Münzthal-St. Louis, sowie Berichtigungen.

Nähere Auskunft erteilen die Abfertigungsstellen und unser Tarifbureau.

Straßburg, den 7. Juli 1897.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.**

639. (29/97) Wagenstellung für Holz- und Eisentransporte.

Unsere Bekanntmachung vom 6. Juli wird dahin ergänzt, daß gewöhnliche offene Wagen unter Beistellung eines Schutzwagens ohne Erhöhung der tarifmäßigen Fracht in unserem Binnenverkehr und im Verkehr von unseren Stationen nach preussischen Stationen bis Ende August 1897 für diejenigen Holz- und Eisensendungen verwendet werden, welche sich lediglich über diesseitige und preussische Linien bewegen.

Straßburg, den 13. Juli 1897.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.**

640. (^{29/97}) *Abteilungen B und G des rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarifes. Ergänzung.*

Vom 16. Juli 1897 ab treten im rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Verbands der Abteilungen B und G ermäßigte Frachtsätze für den Verkehr mit Remscheid, Remscheid-Bliedinghausen, Remscheid-Hasten und Remscheid-Vieringhausen in Kraft. Nähere Auskunft erteilt das Tarifbureau.

Straßburg, den 14. Juli 1897.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

641. (^{29/97}) *Deutsch-französischer Holzausnahmetarif. Nachtrag VI.*

Mit Gültigkeit vom 1. August 1897 tritt zum deutsch-französischen Holz- ausnahmetarif der Nachtrag VI in Kraft. Derselbe enthält Änderungen und Ergänzungen des Haupttarifs und kann durch Vermittlung der Güter- abfertigungsstellen unentgeltlich bezogen werden.

Karlsruhe, den 13. Juli 1897.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 17. Juli 1897:

Fahrtaxen für den Dampfschiffverkehr der Unternehmung Cordey in Lausanne zwischen Montreux und Bouveret.

Genehmigt am 20. Juli 1897:

1. Tarif für die direkte Beförderung von Personen zwischen Stationen der schweiz. Südostbahn einerseits und solchen der Jura-Simplon-Bahn und der Bulle-Romont-Bahn andererseits.

2. Nachtrag II zum Heft X der Tarife für den direkten Güterverkehr zwischen den Stationen der Jura-Simplon-Bahn, Bulle-Romont-Bahn und der Traversthalbahn einerseits und denjenigen der übrigen schweizerischen Eisenbahnen andererseits (Verkehr mit der Bötzberrgbahn), enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen.

3. Tarif commun de transit Nr. 400 für den Gütertransport zwischen London und Basel S C B via Calais oder Boulogne-Laon-Delle.

4. Änderungen an der bestehenden Taxordnung, sowie Einführung einer neuen Monatsabonnemestaxe für die Befahrung sämtlicher Strecken der Trambahn in St. Gallen.

5. Taxordnung der Tramways in Freiburg.

6. Aufnahme von Distanzen und Schnitntaxen der Eilgutklassen *a—d* für die badische Station Wimpfen in den Teil II der deutsch-italienischen Gütertarife.

7. Aufnahme von Schnittsätzen für die Station der belgischen Staatsbahnen Gembloux in den Ausnahmetarif Nr. 19 für Werg etc. des belgisch-italienischen Gütertarifes via Gotthard.

8. Aufnahme eines Schnittsatzes für die Station der Jura-Simplon-Bahn Vallorbes loco in die Schnitttabelle B des Ausnahmetarifes Nr. 9 für Steine etc. des Teiles II, Heft I B, der südwestdeutsch-schweizerischen Verbandsgütertarife.

9. Übertragung der im Ausnahmetarif für Getreide etc. für den schweizerisch-österreichisch-ungarischen Transitverkehr (Ungarn — Genf transit) für die Station Győr (Raab) enthaltenen Frachtsätze auf die Station „Győr Raabufer Güterexpedition“.

10. Aufnahme des Artikels „Cementziegel“ in Position 105 (deutsch), Cementwaren etc. des Specialtarifes III der Güterklassifikation der schweizerischen Eisenbahnen.

11. Änderung der Gütertaxen im Gütertarif für den Verkehr zwischen Stationen der Jura-Simplon-Bahn und der Bulle-Romont-Bahn einerseits und solchen der Tößthalbahn anderseits für den Verkehr zwischen Langnau einerseits und sämtlichen Tößthalbahnstationen anderseits.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1897 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 3 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 29 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 21.07.1897 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 916-922 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 017 949 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.